

Heraus-
geberInnen

Sonja Buckel
Isabel Feichtner
Andreas Fischer-
Lescano
Felix Hanschmann
Tanja Hitzel-
Cassagnes
Eva Kocher
Nora Markard
Dana Schmalz
Maria Wersig
Tim Wihl
Ingeborg Zerbes

Heft 1 · 2020
Jahrgang 53



Nomos

Kritische Justiz

Vierteljahresschrift für Recht und Politik

SCHWERPUNKT „MIETEN“

*Fischer-Lescano und Gutmann, Mietpreisregulierung im Föderalismus
Röhner, Zur Aktualität von Art. 15 GG
Drohse, Sozialisierung am Beispiel „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“*

DEBATTE „PRIVATRECHTSDISKURS“

*Menke, Vorwort
Auer, Der privatrechtliche Diskurs der Moderne revisited
Sheplyakova, Aufklärung des über sich selbst unaufgeklärt gebliebenen
Privatrechts
Brunkhorst, Ist der privatrechtliche schon der ganze Diskurs des modernen
Rechts?
Marietta Auer, Aus dem Leben des Überbaus. Erwiderung*

Aufsätze

*Hoffmann, Der Legalisierungsmarkt von Almería
Ristic, Hans Hofmeyer – Widersprüche eines Richters*

RUBRIK

Austermann, Fischer-Lescano, Gelhaar und Vetter, Rechte Ab-Gründe?

REZENSIONEN von *Hohn* und *Praunsmändel* zu *Petzold* und *Blufarb*



Inhalt

SCHWERPUNKT „MIETEN“

Andreas Fischer-Lescano/Andreas Gutmann

Mietpreisregulierung im Föderalismus

Zur Verfassungsmäßigkeit des Berliner Wohnungsmietenbegrenzungsgesetzes 3

Cara Röhner

Eigentum und Vergesellschaftung in der Wohnungskrise

Zur Aktualität von Art. 15 GG 16

Franziska Drohsel

Über die Frage der Sozialisierung am Beispiel „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ .. 30

DEBATTE „PRIVATRECHTSDISKURS“

Christoph Menke

Vorwort: Der privatrechtliche Diskurs der Moderne revisited 43

Marietta Auer

Der privatrechtliche Diskurs der Moderne revisited 45

Tatjana Sheplyakova

Aufklärung des über sich selbst unaufgeklärt gebliebenen Privatrechts

Ein Kommentar zu Marietta Auers *Der privatrechtliche Diskurs der Moderne* 56

Hauke Brunkhorst

Ist der privatrechtliche schon der ganze Diskurs des modernen Rechts?

Kommentar zu Marietta Auer: *Der privatrechtliche Diskurs der Moderne* 63

Marietta Auer

Aus dem Leben des Überbaus

Erwiderung auf Hauke Brunkhorst und Tatjana Sheplyakova 71

AUFSÄTZE

Felix Hoffmann

Der Legalisierungsmarkt von Almería

Rechtswirkungen aus ethnografischer Perspektive 78

Matias Ristic

Hans Hofmeyer – Widersprüche eines Richters „von Format“ oder: ein Blick auf den

Auschwitz-Prozess-Vorsitzenden im Lichte bislang unberücksichtigter

Rechtsprechung 98

RUBRIK

Nele Austermann/Andreas Fischer-Lescano/Julia Gelhaar/Tore Vetter

Rechte Ab-Gründe 114

REZENSIONEN

Tino Petzold, *Austerity Forever?! Die Normalisierung der Austerität in der BRD*

(*Stephan Hohn*) 135

Ruth Blufarb, *Geschichten im Recht. Übertragbarkeit von „Law as Narrative“ auf die*

deutsche Rechtsordnung (Sarah Praunsmändel) 138

KJ

Kritische Justiz

Vierteljahresschrift für Recht und Politik

Schriftleitung:

PD Dr. Tanja Hitzel-Cassagnes, Leibniz Universität Hannover
Schneiderberg 50
D-30167 Hannover
Mail: kj-redaktion@ipw.uni-hannover.de

Rezensionsangebote bitte an:

Prof. Dr. Felix Hanschmann, Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
D-10099 Berlin
Mail: felix.hanschmann@rewi.hu-berlin.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren finden Sie auf der Website (www.kj.nomos.de).

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugspreise 2020: Jahresabonnement incl. Onlinezugang 82,- € für Privatbezieher, für Studierende und Arbeitslose (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 51,- € ; Institutionen 198,- €; Einzelheft 24,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil 13,00 €, plus Direktbestellungsgebühr Inland 1,65 € p.a. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten und Abonentinnen mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. 5-002266

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0/ Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980/Fax (0228) 9789820, E-Mail: roos@sales-friendly.de.

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor/die Autorin dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor/die Autorin anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasserinnen und Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0023-4834